

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Verantwortung der Religionen für die Welt/
Verantwortung der Religionen für Mensch und Welt

Jahrgang: 10

Unterrichtssequenz: Faszination Fernost – Religionen in Asien

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>De: Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen; lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Di: sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen; mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt <p>Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Buddhismus als Modeerscheinung • buddhistisches Leben in Europa und Fernost • Grundbegriffe des Buddhismus (alternativ: Hinduismus) • Siddharta Gautama • Die vier edlen Wahrheiten • Der achtfache Pfad • Vergleich der Vorstellung vom Leiden und vom Tod in den Religionen • ethische Konsequenzen dieser Vorstellungen und Verantwortung der Religionen für die Welt • Bedeutung und Existenz eines Ichs • religiös motivierte Lebensgestaltung (wie Mönchtum) und Verantwortung für die Welt <p>Biblische Basistexte: Mt 7,12 (Die Goldene Regel)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Dharma – Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 203-224/ <i>Mittendrin 9/10, S. 44-61</i></p> <p>Meditationstexte</p>

<p>G: Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren; religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und -gestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod 		
<p>Außerschulische Lernorte: Buddhistisches Zentrum Oldenburg</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Jesu Tod und Auferstehung

Jahrgang: 10

Unterrichtssequenz: Von der Krippe zum Kreuz

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelisch)	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p>De: religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p>U: Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</p> <p>Di: sich der Perspektive von Menschen in andren Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p>G: religiöse Symbole der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen • skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT • stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat • interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich kreativ damit auseinander • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode • Evangelien, Paulus • Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen • Jesusbilder in Vergangenheit und Gegenwart (Kunst, Musik, Literatur) • Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation <p>Biblische Basistexte: Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1 Kor 15,3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung, Reinkarnation</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel, S. 143-164; 234-237/ <i>Mittendrin</i>, S. 108-123 (v.a. S. 120-123)</p> <p>(+ Zeichen der Hoffnung 2015, S. 83-97; u. a. Beispiele für Jesusbilder in Kirchenliedern, Jesus als Filmstar?)</p> <p>Filme:</p> <p>Pasolini: Das erste Evangelium – Matthäus (Drama 1964, 2:22h), Zeffirelli: Jesus von Nazareth (Fernsehserie 1977), Scorsese: Die letzte Versuchung (Drama 1988, 2:44h), Gibson: Die Passion (Drama 2004, 2:07h), Fitz: Jesus liebt mich (Komödie 2012, 1:40h)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: synoptischer Vergleich, Bilder beschreiben und analysieren</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Der verborgene Gott/*Gottesglaube und Gotteszweifel*

Jahrgang: 10

Unterrichtssequenz: Wo bist du, Gott?

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>De: Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen; religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Di: eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen; sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbricht • stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Naturkatastrophen • Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage • Bonhoeffer, Psalmen <p>Biblische Basistexte: Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Glaube – Zweifel, Theodizee</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 71-100; 21-36/ <i>Mittendrin 9/10, S. 140-155</i></p>

<p>G: typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren; Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</p>	<p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid		
--	---	--	--

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden:
Fachübergreifende Bezüge:

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung/*Sinnsuche und Erlösung*

Jahrgang: 9

Unterrichtssequenz: Der Mensch in der Schöpfung

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen; Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>De: Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten über das evangelische/katholische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben; christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>U: religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins • interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt <p>Kompetenzbereich Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden <p>Kompetenzbereich Jesus Christus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreden und Wiedergutmachung • Schuldeingeständnis und Vergebung • Was ist der Mensch? – Antworten aus der Urgeschichte • Verständnis von Schöpfungsmythen als sinnstiftende Erzählungen • Sünde – menschliches oder göttliches Problem? • Umgang mit Schuld und Strafe <p>Biblische Basistexte: Gen 3 (Der Sündenfall); Gen 11,1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8,1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1,16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 21-36/ <i>Mittendrin</i> 9/10, S. 6-23; 108-123</p>

<p>Di: sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</p> <p>G: typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat 		
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Kirche in Staat und Gesellschaft

Jahrgang: 9

Unterrichtssequenz: Kirche trägt Verantwortung

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen (katholisch)	Inhaltsbezogene Kompetenzen (katholisch)	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: grundlegende Ausdrucksformen des katholischen Glaubens wahrnehmen und beschreiben (diakon. Handeln); ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern</p> <p>De: über das <i>katholische</i> Verständnis des Christentums Auskunft geben</p> <p>U/Di: sich (aus der Perspektive des <i>katholischen</i> Glaubens) mit anderen religiösen weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen</p> <p>G: religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche • untersuchen exemplarisch eine Auseinandersetzung zwischen Staat, Gesellschaft und Kirche <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des „Kirche“-Begriffs (z. B. repräsentativer Baukörper, Organisation, Arbeitgeber mit Dienstrecht, Gemeinschaft der Gläubigen, Hierarchie, Gremien) • Grundvollzüge der Kirche • Präsenz von Kirche (z. B. <i>Katholische</i> Kirche als Weltkirche, Konzil, Papsttum und röm. Kurie, Bischof und Bistum, Pfarrei, Jugendkirche, Caritas) • Kirche im Nationalsozialismus • Beispiele für ethisches Handeln aus christlicher Überzeugung • Beispiele für das Verhältnis von Kirche und Staat (separatistisches System, Vertragssystem, Staatskirche) • Konflikte in politischen, ethischen und kulturellen Fragen (z. B. Diktatur und Demokratie, Kirchenasyl) <p>Biblische Basistexte: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1-7 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Diakonia, Koinonia, Liturgia, Martyria, Konzil, Reichskonkordat</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch: <i>Mittendrin</i>, S. 24-43; 132f.</p> <p>Stellungnahmen der <i>katholischen</i> Kirche zu aktuellen Themen</p>
<p>Außerschulische Lernorte: Besuch einer kirchlichen Einrichtung (Selbstverständnis im Vergleich zu staatlicher Einrichtung)</p> <p>Fachspezifische Methoden: Gruppenarbeit, Recherche und Präsentation</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Geschichte</p>			

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft

Jahrgang: 9

Unterrichtssequenz: Kirche trägt Verantwortung

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>De: über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</p> <p>Di: mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nichtreligiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen; sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</p> <p>G: religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen/katholischen Kirche <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Nationalsozialismus (Deutsche Christen/ Bekennende Kirche; Dietrich Bonhoeffer), Kirche in der DDR • Kirche in der Bundesrepublik • Staatskirche/Volkskirche/Freikirche • kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z. B. Umgang mit Geflüchteten, Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus-, Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchenaustritte, Diakonie • Tätigkeitsfelder der Kirche vor Ort • das Selbstverständnis der evangelischen Kirche, Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand; das Selbstverständnis der katholischen Kirche • Kooperation der Religionen vor Ort • eigene Projekte zur Zukunft der interreligiösen Zusammenarbeit • Kirche in der Moderne; Gottesdienstformen; Kirchenmitgliedschaft • (Um-)Gestaltung religiöser Ausdrucksformen; Räume/Rituale/Kirchenmusik <p>Biblische Basistexte: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch: Ortswechsel 9/10, S. 71-100</p> <p>EKD-Denkschriften</p>

Außerschulische Lernorte: Besuch einer kirchlichen Einrichtung

Fachspezifische Methoden: Gruppenarbeit, Recherche, Präsentation

Fachübergreifende Bezüge: Geschichte

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Sterben und Tod als Anfragen an das Leben/
Herausforderungen des Lebens

Jahrgang: 9

Unterrichtssequenz: Memento mori – Bedenke, dass du sterblich bist!

Gruppe: Gz, Hn, Ne, Sb

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben; Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>De: Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern; religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen; Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Di: sich der Perspektive von</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod nehmen einen begründeten 	<ul style="list-style-type: none"> Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte Predigten, Gebete, Psalmen Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspende Hospiz, Freitod/Suizid, Euthanasie Biografien, Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen <p>Biblische Basistexte: Gen 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Menschenwürde, Hospiz, Sterbehilfe</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 225-248/ <i>Mittendrin</i> 9/10, S. 92-107</p> <p>Filme:</p> <p>„Leben bis zuletzt. Menschen im Hospiz“ (Reportage 2015, 0:45 h); „Das Meer in mir“ (Drama/Liebesfilm 2004, 2:05h)</p>

<p>Menschen in anderen Lebenssituationen und religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p>G: religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst gestalten; religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und -hilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und -gestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen 		
<p>Außerschulische Lernorte: Bestattungsunternehmen, Friedhof, Hospiz</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			